

Butterblümchen.

Ich muß dich doch mal preisen,
Dich kleine Butterblum'!
Und mag auch auf dich weisen
Der Blumen Neid ringsum.
Du stehst im Wald so frisch und hold,
Als ob du wärst von klarem Gold'.

Die Blümlein in den Schalen,
Die Blümlein in dem Schrein',
Die haben leichtlich prahlen
Bei Pflege gut und fein.
Du hältst in Wind und Wetter aus,
Siehst doch so grün und blühend aus.

Du gibst mir eine Lehre,
Sagt' mir der Vater heut:
„Mehr als die Kleiderschwere
Ziert die Zufriedenheit;
So daß ein arm und dankbar Kind
Zweifach geliebt zu sein verdient.“